

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 460

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft
(Bilan d'une compagnie d'assurance).

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1906. 10. November. Unter der Firma **Langenthal-Jura-Bahn** besteht eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Baues und Betriebes einer elektrischen Sobmalspurbahn (teilweise Strassenbahn) von Langenthal nach Oensingen auf Grundlage: a. der Konzession vom 30. März 1906; b. des bernischen Volksbeschlusses vom 4. Mai 1902 und des solothurnischen Volksbeschlusses vom 13. Mai 1906, beide betreffend finanzielle Beteiligung der genannten Kantone an der Erstellung dieser Linie, sowie c. der Bewilligung des Grossen Rates des Kantons Solothurn vom 10. Oktober 1905 betreffend die Benützung der Staatsstrasse als Bahnkörper. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. September 1905 und 26. Juni 1906 festgestellt und vom Bundesrat am 21. September 1906 genehmigt worden. Der Sitz der Gesellschaft ist Langenthal. Ihre Dauer ist auf 80 Jahre bestimmt, vom 30. März 1906 an gerechnet, insofern nicht vorher der Bund oder der Kanton von dem ihnen zustehenden Rückkaufsrechte Gebrauch machen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,240,000 (eine Million zweihundertvierzigtausend Franken), eingeteilt in 2480 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Gesellschaft ist berechtigt, für Geschäftszwecke über das Aktienkapital hinaus allfällige erforderliche Geldmittel durch Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise zu kontrahieren. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt», in den «Amtsblättern» der Kantone Bern und Solothurn und in den «Anzeigern» der Aemter Aarwangen und Wangen. Es bleibt dem Verwaltungsrat vorbehalten, weitere Publikationsorgane zu bestimmen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen über den Präsident und der Vizepräsident der vom Verwaltungsrat zu wählenden Direktion durch Einzelunterschrift aus. Gegenwärtig sind gewählt: In die Direktion als Präsident: Grossrat Friedrich Rufener, Fabrikant, von und in Langenthal; als Vizepräsident: Fritz Marti, von Aarwangen, Direktor der Elektrizitätswerke Wynau, in Langenthal. Geschäftsdomizil: Im Bureau des Elektrizitätswerkes Wynau, in Langenthal.

Bureau Bern.

9. November. Der Inhaber der Firma **Ant. Tanner** in Bern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1894, pag. 9) hat sein Geschäftslokal an die Thunstrasse Nr. 20 verlegt.

9. November. Der Inhaber der Firma **M. Neger** in Bern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 20. September 1895, pag. 975) hat sein Geschäftslokal an die Aarberggasse 52 verlegt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1906. 8. November. Unter dem Namen **Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung** gründete sich, mit Sitz in Luzern, ein Verein zum Zwecke der Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung, der Sicherung der gemeinsamen Interessen und der Pflege freundschaftlicher Beziehungen seiner Mitglieder. Die Statuten sind an der Generalversammlung vom 27. März 1906 festgestellt worden. Mitglied kann derjenige Hotel-, Pensions- oder Geschäftsinhaber werden, welcher infolge seines Berufes am Fremdenverkehr interessiert ist; das gleiche gilt auch für Einzelpersonen, sowie Transport- und andere Gesellschaften, die ein bezügliches Geschäft, das von zwei Vereinsmitgliedern empfohlen ist, beim Vorstände stellen und durch Beschluss des Vorstandes aufgenommen werden. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 10 und der ordentliche Jahresbeitrag Fr. 10. Der Austritt muss spätestens bis zur jeweiligen Generalversammlung beim Präsidenten eingereicht werden. Später einlaufende Austrittserklärungen werden erst auf Ende des Vereinsjahres (31. Dezember) anerkannt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Ausschluss und Tod. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von sieben Mitgliedern und führt namens des Vereins der Präsident oder Vizepräsident in Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Adolf Zähringer, Vizepräsident ist Hans Pfylter, beide von und in Luzern.

9. November. **Schweizerische Hotelgesellschaft** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 20. April 1904, pag. 657 und dortige Verweisung). Diese Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 3. November 1905 an Stelle des verstorbenen Franz Josef Bucher-Durrer zum Verwalter gewählt: Fritz Bucher-Durrer, von Kerns, in Luzern. Die Verwaltung erteilt ferner Prokura an Josef Bucher, von Kerns, in Mailand, und Arnold Bucher, von Kerns, in Luzern.

9. November. Die Inhaberin der Firma **L. Quartier** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 310 vom 27. Juli 1905, pag. 1237) ändert dieselbe infolge Verheiratung ab in **Frau Meyer-Quartier** in Luzern und stammt nun von Kriens.

9. November. Die Firma **J. Hindemann Sohn** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 141 vom 2. Oktober 1890, pag. 705) wird abgeändert in **H. Hindemann** und verzweigt als Geschäftsnatur: Buchdruckerel, Lithographie, Schreibbücher-Fabrikation, Handlung in Bureaumöbeln, Schreibmaschinen, Papier und Bureau-Fournituren.

9. November. **Eduard Felder, Josef Felder und Nina Felder-Hengartner**, alle von und ersterer in Schüpfheim, die andern in Luzern, haben unter der Firma **E. Felder & Cie.** in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag ins Handelsregister beginnt. **Eduard und Josef Felder** sind unbeschränkt haftende Teilhaber, und **Nina Felder** Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 10,000 (Franken zehntausend). Zur Führung der verbindlichen Unterschrift ist allein **Josef Felder** in Luzern befugt. Geschäftsnatur: Kauf und Verkauf von Liegenschaften. Zum weissen Schless.

9. November. In der Firma **Gebr. Helfenstein** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 130 vom 28. März 1905, pag. 517) ist die Vertretungsbefugnis des Gesellschafters **Hugo Helfenstein** infolge Abwesenheit desselben erloschen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist daher nur noch berechtigt: **Walter Helfenstein**.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 6. November. Unter der Firma **Genossenschaftsbrauerei Buchs, Rheinfthal** besteht mit Sitz in Buchs auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Zweck derselben ist der Ankauf der Bierbrauerei Hilty und der Weiterbetrieb derselben. Die Statuten der Genossenschaft sind am 15. Oktober 1906 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede dem Vorstände genehme physische oder juristische Person werden. Die Mitgliedschaft wird begründet durch eine schriftliche Beitrittserklärung, die auch durch einen Bevollmächtigten abgegeben werden kann, und durch die Erwerbung mindestens eines Anteilscheines. Der Wert eines solchen beträgt Fr. 200. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern in die Genossenschaft entscheidet endgültig der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der bloss auf den Schluss eines Geschäftsjahres zulässig ist. Die Austrittserklärung muss wenigstens neun Monate vorher abgegeben werden. Beim Tode eines Genossenschafters gehen, sofern der oder die Anteilscheine von einem Erben übernommen werden, die Genossenschaftsrechte auf diesen über. Die Mitgliedschaft erlischt endlich auch durch Ausschluss. Dieser kann von der Generalversammlung durch Mehrheitsbeschluss ausgesprochen werden, wenn ein Mitglied der Genossenschaft nach ihrer Ansicht die Interessen derselben schädigt; der bezügliche Entscheid ist ein endgültiger. Das ausscheidende Mitglied oder dessen Rechtsnachfolger haben Anspruch auf Rückzahlung des Nominalbetrages der Anteilscheine nebst zugehöriger Dividende, sofern nach Massgabe der letzten Bilanz das Stammkapital unverehrt ist. Sollte das selbe nicht intakt sein, so tritt verhältnismässige Kürzung der Austrittsentschädigung ein. Die Auszahlung erfolgt nach Genehmigung der Jahresrechnung. In keinem Falle erhält ein austretendes Mitglied mehr als den Nominalbetrag der Anteilscheine und allfällige Dividenden; weitere Ansprüche bestehen am Genossenschaftsvermögen (den Liquidationsfall vorbehalten) nicht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das gesamte Vermögen derselben, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Von dem nach Abzug aller Unkosten, Passivzinsen, Verluste und Abschreibungen verbleibenden Reingewinn werden mindestens 10 % dem Reservofonds zugeteilt, dieser bildet einen Teil des Genossenschaftsvermögens und wird nicht besonders verwaltet. Eine Verzinsung desselben findet nicht statt. Die Einlagen in den Reservofonds hören auf, wenn er 50 % des einbezahlten Stammkapitals erreicht hat, und sind erst wieder aufzunehmen, wenn er durch Inanspruchnahme unter diesen Betrag gesunken ist. Von dem nach Dotierung des Reservofonds verbleibenden Reingewinne (90 %) erhalten sodann in erster Linie die Anteilscheine eine ordentliche Dividende bis auf 5 %. Der überschüssende Reingewinn wird nach Abzug eines von der Generalversammlung zu bestimmenden Saldovortrages verteilt wie folgt: 10 % dem Vorstand zur Verteilung unter seine Mitglieder, Betriebsleitung und Angestellte der Genossenschaft. Der verbleibende Rest fällt an die Genossenschaftler als Superdividende. Diese letztere Verteilung hat in der Weise zu geschehen, dass 30 % auf die Anteilscheine entfallen und 70 % auf die hierbeiziehenden Genossenschaftler im Verhältnis ihres Bierbezuges. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern. Er bezieht diejenigen Personen, welche die Genossenschaft nach aussen vertreten und die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Dieselben müssen dem Vorstand angehören oder Angestellte des Institutes sein; sie dürfen das Zeichnungsrecht nur kollektiv zu zweien ausüben. Der Vorstand ist zusammengesetzt wie folgt: **Paracivin Hilty** in Buchs, Präsident; **Paul Ernst** in Zürich, Vizepräsident; **Heinrich Gähler** in Budapest, drittes Mitglied; **Jakob Lang** und **Otto Maier**, beide in Budapest, Stellvertreter. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Genannten, sowie der Betriebsleiter **Hugo Halder** in Buchs nach oben angegebenen Grundsätzen zu zweien kollektiv.

10. November. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. September 1906 hat die **Ostschweizerische Zwiirnerel-Genossenschaft**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 27. April 1898, pag. 544, und Nr. 162 vom 3. Mai 1901, pag. 645) ihre Statuten revidiert, wobei hier folgende Tatsachen speziell zu erwähnen sind: Die Genossenschaft verfolgt den Zweck, die Zwiirnerel-Industrie zu heben und deren Geschäftsinteressen zu wahren und zu fördern. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Zwiirnerelbesitzer und Händler in Stöckgarnen werden, der in bürger-

lichen Ehren und Rechten steht. Der Beitritt erfolgt durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten zuhanden der Kommission. Die Anmeldung muss die ausdrückliche Erklärung enthalten, dass der Anmeldende sich verpflichtet, sich allen statutarischen Vorschriften und allen Beschlüssen des Verbandes zu unterziehen. Nach der Gründung neu Eintretende haben eine vom Verwaltungsrat festzusetzende Einkaufstaxe zu entrichten. Ueber die Aufnahme selbst entscheidet die Majorität der Genossenschaft. Die Beitragspflicht der Mitglieder, Anwendung der Statuten und Reglemente, Ausübung der Kontrolle etc. beginnt sofort und dauert bis 31. Dezember 1909. Der Rechnungsabschluss hat auf Ende des Kalenderjahres zu erfolgen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann frühestens am 31. Dezember 1909 erfolgen, und zwar nach vorangegangener sechsmonatlicher Kündigung. Erfolgt auf diesen Zeitpunkt keine Kündigung, so gilt die Mitgliedschaft für weitere 3 Jahre rechtsverbindlich fortbestehend, mit dem entsprechenden Kündigungsrecht und so auch für die Zukunft, in dem Sinne, dass also nur alle drei Jahre unter Einhaltung der Kündigungsfrist ein Austritt aus der Genossenschaft erfolgen kann. Erfolgt auf einen Kündigungstermin die Austrittserklärung eines oder mehrerer Genossenschafter, so setzen die nicht austretenden Mitglieder die Genossenschaft fort, sofern nicht gemäss Art. 31 der Statuten $\frac{2}{3}$ der Genossenschaftsstimmen die Auflösung der Genossenschaft beschliessen. Ein austretender Genossenschafter verliert jeglichen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Nur wenn der Austritt infolge Liquidation des Geschäftes erfolgt, hat der Austretende Anspruch auf $\frac{1}{4}$ seines nach Art. 31 ihm zukommenden Anteiles am Genossenschaftsvermögen. Im Konkursfalle verliert ein Genossenschafter die Mitgliedschaft und daherige Ansprüche ohne weiteres, dagegen bleibt es der Generalversammlung der Genossenschafter vorbehalten, ein solches Mitglied oder dessen Geschäftsnachfolger in bisherigen Rechten und Pflichten neuerdings aufzunehmen. Genossenschafter, welche sich wiederholter Statutenverletzung schuldig machen, können in einer Generalversammlung durch $\frac{2}{3}$ der Stimmen sämtlicher Genossenschafter ausgeschlossen werden und verlieren damit jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Beitragspflicht der Mitglieder besteht in einer Abgabe vom Umsatz in tarifierten Handmaschinen- und nicht tarifierten Schiffslagern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollkommission. Der Verwaltungsrat wird in der ordentlichen Jahresversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt und besteht aus sechs Mitgliedern, welche der Genossenschaft angehören und aus deren Mitte der Präsident zu wählen ist, und 3 Mitgliedern, welche neutral sein müssen und die Kontrollkommission bilden, wovon eines das Vizepräsidentium zu führen hat. Der Verwaltungsrat ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Johann Anton Zillig in St. Gallen, Präsident; Emil Wild-Wild in St. Gallen, Albert Grüninger in St. Gallen; Robert Hirzel in Winterthur; Otto Nufer in St. Gallen, Theophil Brunnschweiler in St. Gallen, Vizepräsident und zugleich Präsident der Kontrollkommission ist Ludwig K. Hummel in St. Gallen. Weitere neutrale Mitglieder der Kontrollkommission sind: Emil Diem-Saxer und Max Altherr, beide in St. Gallen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit einem andern Mitgliede des Verwaltungsrates.

10. November. Die Firma Robert Mettler in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 7. Februar 1902, pag. 173) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Walter Ott in St. Gallen ist Walter Ott, von und in St. Gallen. Metzgerei und Wursterei. Speisergasse Nr. 42, z. Schlössli.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1906. 10. November. Die Firma Albert Müller-Winkler in Chur (S. H. A. B. Nr. 385 vom 28. September 1905, pag. 1538) — Maschinen und Apparate — ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

10. November. Die Firma Christ Salzgebor in Küblis (S. H. A. B. Nr. 228 vom 12. September 1895, pag. 952) — Viehhandel und Wirtschaft z. Störnen — ist zufolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

10. November. Der Verein unter dem Namen Kaufmännischer Verein Davos in Davos (S. H. A. B. Nr. 123 vom 7. April 1901, pag. 489 und Nr. 317 vom 15. August 1904, pag. 1266) hat in seiner Generalversammlung vom 25. August 1906 den Vorstand neu gewählt. Präsident ist Dr. jur. Anton Stiller, von und in Davos, Vizepräsident ist Johann Georg Mathis, von Malans, in Davos und Aktuar ist Johann Heinrich von Weissenfluh, von Guttannen (Bern), in Davos.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 5. November. Die von der Aktiengesellschaft «Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company» in Cham und Vevey für die Zweigniederlassung unter der Firma Nestlé und Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Fabrik Egnach-Romanshorn in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 310 vom 22. August 1902, pag. 1238 und Nr. 300 vom 20. Juli 1905, pag. 1198) an Gottfried Habicht, Direktor, erteilte Unterschrift ist mit 31. Oktober 1906 erloschen.

5. November. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Käsergesellschaft Sonnothial in Sonnothial-Oberwangen (S. H. A. B. Nr. 341 vom 1. November 1899, pag. 1374) ist Benedikt Mäder ausgetreten; an dessen Stelle wurde in den Vorstand gewählt: Albert Mäder, von Kirchberg, in Ob. Schönaue.

5. November. Inhaber der Firma Emil Niederhauser in Herzogshach ist Emil Niederhauser, von Eriswil (Bern), in Herzogshach, Gmde. Egnach. Käse- und Butterfabrikation.

5. November. Die Firma H. G. G. H. Weinhandlung und Spedition reeller Weine und Brantweine, in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 466 vom 5. August 1891, pag. 674 und Nr. 197 vom 14. Juli 1896, pag. 846) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. November. Die Firma Otto Stacher, Käserei in Neukirch-Egnach (S. H. A. B. Nr. 201 vom 4. Juni 1900, pag. 807) und Nr. 200 vom 17. Mai 1904, pag. 798, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges erloschen.

5. November. Inhaber der Firma Alfred Bärtschi Käser in Neukirch-Egnach ist Alfred Bärtschi, von Lützelflüh (Bern), in Neukirch-Egnach. Käserei.

5. November. Unter der Firma Sennereigesellschaft Engishofen hat sich mit dem Sitze in Engishofen auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder durch den Betrieb einer Käserei zum Zwecke hat. Der Geschäftsbetrieb beginnt mit dem 1. Mai 1907. Die Statuten sind am 31. Juli 1906 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten oder einer auf dieselben Bezug nehmenden Beitrittserklärung. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Genossenschaft, welche auch das Eintrittsgeld, das sich

jeweils nach dem Vermögensbestande richtet, bestimmt. Die Mitgliedschaft geht auch auf die Erben, resp. auf die nachfolgenden Liegenschaftsbesitzer über und sind die Mitglieder gehalten, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitze, seien sie Pächter, Verwalter, Nutzniesser etc., den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen. Die Mitglieder sind verpflichtet, von jeder eingeschriebenen Kuh im Jahr wenigstens 2000 Kilo Milch in die Käserei zu liefern. Wird das verpflichtete Quantum Milch der gezeichneten Kühe nicht geliefert oder die Zahl derselben nicht gehalten, so hat das betreffende Mitglied per Kuh und per Jahr eine Entschädigung zu entrichten, deren Höhe die Genossenschaft feststellt. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (30. April) nach vorangegangener dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung und gegen Entrichtung einer von der Genossenschaft zu bestimmenden Auslösungssumme stattfinden. Austretende Mitglieder haben kein Anspruchsrecht auf ein allfälliges vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Verhältnis der gezeichneten Kühe. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die «Thurgauer Zeitung» in Frauenfeld. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Er wird gewählt für die Dauer von 3 Jahren, ist jedoch wiederwählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jean Otto Anderes, Präsident; Emil Engeli, Aktuar; Hermann Andres; Jakob Engeli-Scherzinger, sämtliche von Engishofen; Oskar Buhl, von Zuhen-Altnau, Wilhelm Kolb, von Güttingen, Johann Sulzberger, von Weiningen, Thurgau, alle wohnhaft in Engishofen.

6. November. Inhaber der Firma Johann Deiss in Lengwil ist Johann Deiss, von Herznach (Aargau), wohnhaft in Lengwil-Egnach. Fettkäserei und Schweinemästerei.

6. November. Inhaber der Firma E. Graber, Gipsermeister in Romanshorn ist Eugen Graber, von Fruthwilen, wohnhaft in Romanshorn. Gipsergeschäft.

6. November. Inhaberin der Firma Marie Beerle in Mammern ist Marie Beerle, von und wohnhaft in Mammern. Hemdenfabrikation.

7. November. Inhaber der Firma Henri Widler in Weinfelden ist Henri Widler, von Schweizersholtz, wohnhaft in Weinfelden. Betrieb des Hotels «Thurgauerhof».

7. November. Die Firma Johs. Brauchli, Zimmermeister, in Berg (S. H. A. B. Nr. 460 vom 6. Dezember 1904, pag. 1838) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. November. Nachstehende Firmen werden gemäss Art. 28 Ziff. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890 von Amteswegen gestrichen:

Emil Jung, Käser, in Gabris bei Hosenruck, Gde. Wuppenau (S. H. A. B. Nr. 408 vom 26. Oktober 1904, pag. 1630), Wegzug.

Elias Ullmann, Viehhandel, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 147 vom 2. Juli 1891, pag. 598), Wegzug.

Jakob Bartholdi, Käser, in Lengwil-Egnach (S. H. A. B. Nr. 450 vom 28. November 1904, pag. 1798), Wegzug.

8. November. Inhaber der Firma Albert Krapf in Frauenfeld ist Albert Krapf, von Zuben, wohnhaft in Frauenfeld. Seiden- und Modegeschäft.

8. November. Inhaber der Firma E. D. Jochimsen in Ermatingen ist Johannes Dietrich Emil Jochimsen, von Kappeln (Schleswig), wohnhaft in Ermatingen. Drogen und Kolonialwaren. Zum Schwan.

9. November. Die Firma Fr. Friedrich, Metzgerei und Wirtschaft, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 99 vom 3. Juli 1893, pag. 792 und Nr. 462 vom 14. Dezember 1903, pag. 1846) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. November. Inhaber der Firma J. Füllemann in Steckborn ist Jakob Füllemann, von Berlingen, wohnhaft in Steckborn. Stickerei und Fergerei. Zur Granate.

10. November. Inhaber der Firma J. Ulr. Keller in Weinfelden ist Johann Ulrich Keller, von und in Weinfelden. Wirtschaft und Bäckerei. Futterwarenhandlung. Zum Schäfli.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1906. 10. novembre. Le chef de la raison William Leutwyler, à Mont-la-Ville, est William Leutwyler, de Birrwil (Argovie), domicilié à Mont-la-Ville. Genre de commerce: lait, beurre, fromages et porcs.

10. novembre. La Société de Fromagerie du Bourg, à Montricher, inscrite au R. du C. le 24 avril 1883 (F. o. s. du c. du 19 juin 1883, page 730 et du 19 décembre 1899, page 1570), a, dans son assemblée générale du 29 juin 1906, renouvelé sa commission administrative, laquelle est actuellement composée comme suit: Président: Charles Freymond, de Sigis; vice-président: Gustave Magnin; secrétaire: Victor Morel, tous à Montricher.

Bureau de Morges.

8. novembre. Le chef de la maison A. Gossweiler, à Etoy, est Albert Gossweiler, de Dubendorf (Zurich), domicilié à Etoy. Genre de commerce: Boulangerie-épicerie. Magasin: à Etoy.

8. novembre. La raison Lucien Corday, à Etoy (F. o. s. du c. du 15. octobre 1897, n° 260, page 1065), est radiée ensuite du décès du titulaire.

9. novembre. Gustave-Eugène-Auguste Burdet, de Bursins, et Henri Villard, de Lonay, les deux domiciliés à Lonay, ont formé sous la raison sociale Gye. Burdet et H. Villard, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre dernier (1906), et qui a son siège à Lonay. Genre de commerce: Exploitation de machines à distiller. Bureau: à Lonay.

9. novembre. La maison J. de Siebenthal (F. o. s. du c. du 6 avril 1904, n° 142, page 565), fait inscrire qu'elle a transféré son siège et le domicile du titulaire de Bussy à Vullierens. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau de Vevey.

7. novembre. Sous la dénomination de Association coopérative immobilière, «La Famille», il est constitué à Vevey une association qui a pour but de procurer à ses membres et particulièrement aux familles nombreuses des logements sains à bon marché. Les statuts portent la date du 6 septembre 1906. La durée de l'association est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission dans la société et par l'inscription subséquente dans le registre des membres. La qualité de sociétaire est personnelle. Le nombre des sociétaires ne peut jamais être limité. Peuvent être admises comme sociétaires toutes les personnes majeures et toutes les sociétés qui acceptent les présents statuts. L'admission peut avoir lieu en tout temps. Elle s'effectue par décision du conseil de l'association, à

la suite d'une demande formelle du candidat. Le fonds social est constitué par des parts de 50 francs chacun. Chaque sociétaire est tenu d'acquiescer une part sociale de fr. 50. La qualité de sociétaire se perd: a. par exclusion, b. par décès, c. par transmission de la part sociale à des tiers. La mort met fin à la qualité de sociétaire à partir de la clôture de l'exercice au cours duquel le décès a eu lieu; jusqu'à cette date les obligations et l'exercice des droits statutaires sont transmis d'office aux héritiers du défunt sous réserves des dispositions suivantes: Les mineurs héritiers de la part sociale devront être représentés par leur tuteur et les héritiers majeurs par un représentant pourvu d'une procuration écrite. Les héritiers majeurs peuvent acquiescer la qualité de sociétaire moyennant l'autorisation du conseil de l'association, qui inscrit le transfert sur la part sociale. La perte de la qualité de sociétaire entraîne également celle de tout droit à la fortune de l'association. Les sociétaires exclus peuvent être rendus responsables des dommages qu'ils ont causés à la société. Les publications de l'association se font dans la Feuille d'avis de Vevey. L'excédent net des recettes tel qu'il ressort du bilan et du compte d'exploitation doit

être, après prélèvement d'un amortissement et 1 % au minimum du compte immobilier, réparti de la manière suivante: un intérêt de 4 % au maximum aux parts sociales et aux parts de garantie et le solde au fonds de réserve. La responsabilité personnelle des membres de l'association est exclue. Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale; 2° le conseil de l'association, composé de neuf membres; 3° les vérificateurs des comptes 4° les employés de l'association. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers, par les signatures collectives du président et du secrétaire, du conseil de l'association. Le conseil de l'association est actuellement composé de: 1° Alexandre Zahnd, de Wahlern (Berne), à Vevey, président; 2° Charles Champrenaud, de Lutry et Cully, à La Tour-de-Peilz, vice-président; 3° Léon Robert, du Locle, à Vevey, secrétaire; 4° Auguste Dufour-Nicollier, du Châtelard, à Vevey, caissier; 5° Jules Buttex, de Granges-Marnand, à Vevey; 6° Marius Gaudard, de Corseaux, à Vevey; 7° Alfred Meng, de Giff (Argovie), à Vevey; 8° Auguste Rouiller, de Sommentier (Fribourg), à Vevey; 9° Auguste Scheiterberg, de Donatyre, à La Tour-de-Peilz.

NORTHERN ASSURANCE COMPANY.

Bilanz pro 31. Dezember 1905.

Aktiva.				Feuer und Aktionäre			Leben mit Gewinn			Allgemein Leben			Beamten-Fonds			TOTAL		
	£	sh.	d.	£	sh.	d.	£	sh.	d.	£	sh.	d.	£	sh.	d.	£	sh.	d.
Darlehen auf Hypotheken, innerhalb des Vereinigten Königreichs	51,511	14	1	170,175	17	2	55,147	10	0	1,424	4	7	278,259	5	10			
Darlehen auf Hypotheken, ausserhalb d. Vereinigten Königreichs	58,693	13	0													58,693	13	0
Darlehen auf Pfarr- und andere öffentliche Einnahmen	—	—	—	295,312	3	10	155,906	19	0	—	—	—	—	—	—	451,219	2	10
» » Leibrenten	—	—	—	41,500	0	0	7,400	0	0	—	—	—	—	—	—	48,900	0	0
» » Anwartschaften	—	—	—	9,719	0	4	32,660	0	0	—	—	—	—	—	—	42,379	0	4
» » Wertpapiere	12,500	0	0	35,000	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47,500	0	0
» an Versicherte auf deren Policen	—	—	—	168,992	9	3	16,756	0	5	—	—	—	—	—	—	185,748	9	8
Angelegte Kapitalien auf:																		
Englische Staatspapiere	225,279	16	9	131,046	0	0	19,683	8	2	—	—	—	—	—	—	376,009	4	11
Englische Munizipalscheine	—	—	—	364,551	16	5	8,379	3	4	—	—	—	—	—	—	372,930	19	9
Indische und Kolonial-Regierungsscheine	93,200	18	3	173,803	6	10	60,195	15	1	16,242	0	4	—	—	—	343,442	0	6
Indische und Kolonial-Provinzialscheine	27,248	4	11	117,215	13	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144,463	18	5
Indische und Kolonial-Munizipalscheine	66,217	10	6	77,761	8	5	169,504	5	11	—	—	—	—	—	—	313,483	4	10
Ausländische Staatspapiere	309,800	4	1	263,195	18	3	28,563	17	0	9,750	0	0	—	—	—	611,309	19	4
Ausländische Provinzialscheine	13,653	4	9	42,096	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55,749	13	11
Ausländische Munizipalscheine	210,995	3	0	380,105	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	591,100	9	2
Eisenbahn- und andere Obligationen, in- und ausländische	509,370	12	2	217,321	9	10	295,009	12	4	46,684	18	9	—	—	—	1,068,386	13	1
Eisenbahn- und andere Prioritäts- und Garantierte Stocks, in- und ausländische	130,088	9	11	477,128	19	3	45,682	19	9	28,856	6	0	—	—	—	681,756	14	11
Eisenbahn- und andere gewöhnliche Stocks	—	—	—	22,890	0	0	31,369	0	0	—	—	—	—	—	—	54,259	0	0
Land-Renten-Hypothek	—	—	—	10,178	18	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,178	18	7
Häuser (Bureau-Gebäude der Gesellschaft)	310,599	8	8	—	—	—	81,342	4	5	—	—	—	—	—	—	391,941	13	1
Häuser (Verfallen erklärte Hypotheken)	108,263	7	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108,263	7	0
Interesse der Gesellschaft in Rettungskorps-Gebäuden	6,993	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,993	4	1
Grundzins von Freigütern	—	—	—	45,944	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45,944	3	1
Anwartschaften	—	—	—	315,512	0	0	100,982	0	0	—	—	—	—	—	—	416,494	0	0
Rümpfen, noch nicht fällig	12,982	2	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,982	2	0
Bestände von anderen Gesellschaften und Agenten	288,395	10	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	288,395	10	7
Ausstehende Prämien	16,166	3	7	8,875	6	4	1,173	19	2	—	—	—	—	—	—	26,215	9	1
Ausstehende Zinsen und Dividenden	2,981	15	6	3,374	17	5	813	17	6	42	3	10	—	—	—	7,212	14	3
Aufgelaufene, aber noch nicht zahlbare Zinsen	16,933	13	7	33,946	7	1	9,848	11	1	1,194	12	0	—	—	—	61,923	3	9
Bei Bankiers (deponiert)	22,941	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,941	0	0
Bei Bankiers (auf Konto-Korrent)	108,809	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108,809	3	3
Vorrat an Stempelmärken	357	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	357	4	3
Barbestände	2,106	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,106	3	2
Schuld der allgemeinen Fonds an die Lebensversicherungs- und Beamten-Fonds	—	—	—	122,763	16	5	11,159	9	0	735	6	7	—	—	—	134,658	12	0
	2,606,088	7	1	3,528,411	7	4	1,131,578	12	2	104,929	12	1	7,371,007	18	8			
Passiva.																		
Eingezeichnetes Kapital der Aktionäre	300,000	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300,000	0	0
Feuerversicherungs-Reservetonds	1,100,000	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,100,000	0	0
Prämien-Anteil für «laufende Feuer-Risiken» beiseite gesetzt	556,295	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	556,295	16	3
Lebensversicherungs-Fonds, mit Gewinnerträgen	—	—	—	3,484,400	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,484,400	9	8
Lebensversicherungs-Fonds, ohne Gewinnerträge	—	—	—	—	—	—	344,467	11	7	—	—	—	—	—	—	344,467	11	7
Sparkassenversicherungs- und Kapital-Tilgungs-Fonds	—	—	—	—	—	—	49,767	4	11	—	—	—	—	—	—	49,767	4	11
Renten-Fonds	—	—	—	—	—	—	729,374	12	6	—	—	—	—	—	—	729,374	12	6
Beamten-Pensions-Fonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96,129	5	8	—	—	—	96,129	5	8
Fideikommiss-Fonds «Fletcher»	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,800	6	5	—	—	—	8,800	6	5
Reserve-Fonds angelegter Gelder	73,679	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73,679	14	1
Saldo im Kredit des Gewinn- und Verlust-Kontos	269,203	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	269,203	5	7
	2,299,178	15	11	3,484,400	9	8	1,123,609	9	0	104,929	12	1	7,012,118	6	8			
				Feuer und Aktionäre			Leben mit Gewinn			Allgemein Leben								
	£	sh.	d.	£	sh.	d.	£	sh.	d.	£	sh.	d.						
Ausstehende Sterbefälle	—	—	—	42,068	6	11	7,064	19	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungeforderte Rückkaufsbeträge	—	—	—	1,942	10	9	134	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unbezahlte Renten	—	—	—	—	—	—	769	18	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstehende Brand-schäden	97,292	10	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstehende Spesen	16,649	16	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahlbare Wechsel	12,282	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderen Gesellschaften und Agenten schuldi-gte Beträge	44,839	13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungeforderte Dividenden von Aktionären	1,186	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuld der allgemeinen Fonds an die Lebens-Versicherungs- und Beamten-Fonds	134,658	12	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	306,909	11	2	44,010	17	8	7,969	3	2	—	—	—	358,889	12	0			
(B.78)	2,606,088	7	1	3,528,411	7	4	1,131,578	12	2	104,929	12	1	7,371,007	18	8			

PROSPEKT

Emission von 3000 neuen Aktien zu Fr. 500

der

Spar- und Leihkasse Thun

Die ausserordentliche Hauptversammlung der Aktionäre vom 9. November 1906 hat beschlossen, das Grundkapital von 1½ Millionen auf 3 Millionen Franken zu erhöhen und zwar durch **Ausgabe von 3000 neuen Namenaktien** im Nominalwerte von je Fr. 500.

Diese Aktien werden hiermit **öffentlich zur Zeichnung bis 20. November 1906** aufgelegt. **Jeder-mann** wird zur Zeichnung in beliebigen Beträgen eingeladen.

Die **bisherigen Aktionäre** haben nach unsern Statuten auf die **neue Zeichnung den Vorrang**. Da das jetzige Aktienkapital verdoppelt wird, so bezieht es jeder alten Aktie von Fr. 500 oder je 5 Aktien zu Fr. 100 eine neue Aktie von Fr. 500. Aktionäre, die weniger als 5 Aktien zu Fr. 100 besitzen, werden wir, soweit möglich, ebenfalls als bezugsberechtigt betrachten.

Ueber die Zuteilung desjenigen Teils der Emission, der nach Befriedigung der Bezugsrechte noch verbleibt, beschliesst der Verwaltungsrat.

Die **Dividendenberechtigung** der neuen Aktien beginnt am 1. Januar 1907.

Der **Emissionskurs** beträgt **Fr. 635** für jede Aktie von Fr. 500 Nominalwert.

Die **Einzahlung der zugeteilten Aktien** hat wie folgt zu geschehen:

- Das **Aufgeld** von Fr. 135 per Aktie bis **Ende November 1906**.
- Der **Nominalbetrag** von Fr. 500 per Aktie bis **Ende Dezember 1906**.

Indessen können die zugeteilten Aktien auch vor Ende November 1906 vollständig liberiert werden.

Wir **verzinsen** sämtliche vor dem 31. Dezember 1906 geleistete **Einzahlungen** bis zu diesem Zeitpunkt zu 4½ %.

Für **verspätete Einzahlungen** haben die Zeichner einen Verzugszins von 6 % zu entrichten.

Den Aktionären werden für ihre Zahlungen **Interimsscheine** ausgestellt, die voraussichtlich sofort nach der nächsten ordentlichen Hauptversammlung gegen die definitiven Aktientitel umgetauscht werden können.

Das **Aufgeld** von Fr. 135 per Aktie wird den Reserven zugewendet.

Die Bilanz belief sich:

Am 30. September 1903 auf Fr.	8,868,560.25
„ 30. „ 1906 „ „	13,906,959.37

Der Verkehr betrug:

Vom 1. Januar bis 30. September 1903 Fr.	76,037,543.48
„ 1. „ 30. „ 1906 „ „	117,683,962.06

Die Dividende betrug für die Jahre 1902/05: 7 %. Die Rechnung pro 1906 wird voraussichtlich nicht weniger günstig abschliessen.

Zeichnungen und Zahlungen werden entgegengenommen:

An unsern Kassen in Thun und Spiez,

sowie durch folgende Banken:

Kantonalbank von Bern und ihre Filialen.

Spar- und Leihkasse in Bern.

Schweizerische Volksbank und ihre Kreisbanken.

Eidgenössische Bank (A.-G.) und ihre Comptoirs.

Spar- und Kreditkasse in Burgdorf.

Bei diesen Zeichnungsstellen stehen **Prospekte** und **Zeichnungsscheine**, sowie Exemplare des letzten Geschäftsberichtes und Statuten zur Verfügung.

Thun, den 10. November 1906.

Der Verwaltungsrat.

Somme

Les actionnaires de la Société anonyme Station Centrale d'électricité Chippis-Sierre, inscrite au registre du commerce le 11 septembre 1904 (F. o. s. du c. du 19 octobre 1904, n° 398, page 1589 et 1590) ont, dans l'assemblée générale extraordinaire du 2 juillet 1906, décidé la liquidation de la société. Mr. Charles de Preux, à Sierre, a été nommé liquidateur avec les pouvoirs les plus étendus.

Conformément à l'art. 665 du code fédéral des obligations tous ceux qui ont des créances à faire valoir sont invités à les produire en mains du liquidateur dans le délai d'une année. Ce délai expiré, il sera procédé à la répartition de l'actif, ainsi qu'à la radiation de la raison sociale et aucune réclamation ne sera plus admise.

Sierre, le 10 novembre 1906.

Station Centrale d'électricité Chippis-Sierre S. A.,

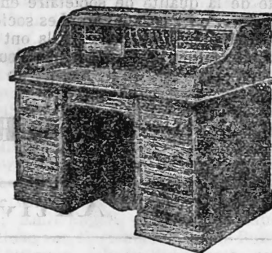
en liquidation,

Le liquidateur:

C. de Preux.

(2558:)

Spezialgeschäft für Bureau-Einrichtungen
Kaiser & Co., Bern
Marktgasse 39/43
Grösstes, bestsortiertes Lager in
der Schweiz



Schreibpulte für Private u. Bureau
Bureaustühle, Akten- und Brief-
ordner-Schränke, Zeichnen-Tische.
Grosse Ausstellungs-Räume,
Bureau-Möbel nach besondern
Vorschriften werden in bestem
amerikanischem Holz, innert we-
nigen Wochen geliefert. — Ent-
würfe kostenlos. Kataloge gratis.
Sehr mässige Preise.

(2541:)

Tüchtiger

Buchhalter

deutsch und französisch, sucht
dauernde Stelle in guter Firma.

Kauton kann geleistet werden.
Offerten sub Chiffre A 10270 a
Rudolf Mosse, Bern. (2539:)

Kaufm. Direktor
einer grösseren Fabrik
sucht

andern Wirkungskreis. Anfangs 30er,
sprachkundig, In- und Auslands-
praxis, Erfahrung in Organisation,
Kalkulation, Reisen. Offerten unter
S L 465 an (2508:)

Rudolf Mosse, Bern.

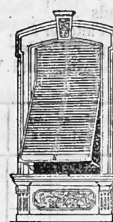
Buchführung

Ordnung zuverlässig rasch, diskret,
vernachläss. Buchführungen, Inventur
u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Ein-
führung der amerik. Buchführung nach
praktischem System mit Geheimbuch.
Prima Referenzen. Komme auch nach
auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahn-
hofstrasse 22. (6)

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (1087)

Horgen (Schweiz)



Holzrolläden

aller Systeme

Rolljalousien

automatisch

Rollschutzwände

verschiedener
Modelle

Verlangen Sie Prospekte!

Fr. 110,000 l. Hypothek

(2550:)

auf Maitag 1907, für längere Dauer aufzunehmen gesucht. — Offerten sub
Chiffre Z N 11338 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland.

Geldwechsel. Kapitalanlagen. [58]

An- und Verkauf von **Prämien-Obligationen** (Anlehenslosen)
und ihre Kontrolle.